

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Brandner (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge in Thüringen - Teil I

Die **Kleine Anfrage 2334** vom 22. Juni 2017 hat folgenden Wortlaut:

Minderjährige, die unbegleitet nach Deutschland kommen, sind nach § 42 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1998 (BGBl. I Seite 3546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. September 2005 (BGBl. I Seite 2729), in Obhut zu nehmen, wenn sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland befinden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge halten sich derzeit in Thüringen auf (bitte nach Lebensalter, Geschlecht und Herkunftsländern auflisten)?
2. Wie viele davon befinden sich derzeit im sogenannten "Clearingverfahren" (bitte nach sogenannten "Clearingstellen" und analog der Frage 1 auflisten)?
3. Wie hat sich die Anzahl der minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge seit dem Jahr 2013 monatlich entwickelt (bitte analog der Frage 1 auflisten)?
4. Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge befinden sich derzeit in einer Einrichtung der Jugendhilfe (bitte nach Standort und analog der Frage 1 auflisten)?
5. Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge befinden sich derzeit in einer Pflegefamilie und wie hat sich ihre Anzahl seit dem Jahr 2013 entwickelt (bitte nach Jahren und analog der Frage 1 auflisten)?
6. Wie viele Privatpersonen haben seit dem Jahr 2013 die Vormundschaft für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge übernommen (bitte nach Jahresscheiben und analog der Frage 1 auflisten)?
7. In welcher Höhe fallen für den Freistaat Thüringen Kosten für die Inobhutnahme, Integration und Betreuung von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen an (bitte einzeln nach Jahren seit dem Jahr 2013 und Haushaltstiteln auflisten)?
8. Wie viele der minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge befinden sich derzeit in einer Schul- oder Berufsausbildung, und/oder gehen einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit oder einem Studium nach (bitte getrennt und anteilig auflisten)?

9. Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge gelten derzeit als "vermisst", weil unbekanntes Aufenthaltsort? Wie hat sich diese Anzahl seit dem Jahr 2013 entwickelt? Welche Maßnahmen werden ergriffen, um solche minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge auf- beziehungsweise wiederzufinden?
10. Wie viele junge volljährige Flüchtlinge werden in Thüringen derzeit mit Hilfe öffentlicher Mittel betreut (bitte analog der Frage 1 auflisten) und in welcher Höhe fallen für diese Kosten an?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 4. August 2017 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Zum Stichtag 19. Juli 2017 haben die Thüringer Jugendämter 1.373 unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) dem Bundesverwaltungsamt gemeldet. Eine Auflistung nach Lebensalter, Geschlecht und Herkunftsländern im Sinne der Fragestellung liegt nicht vor.

Die nachfolgenden Übersichten enthalten die erbetenen Angaben aus der Statistik der UMA-Zugänge, die der Landesmeldestelle seit dem 1. November 2015 angezeigt wurden (Stand: 5. Juli 2017).

erfasste UMA in Thüringen gesamt	2.305
- davon männlich	2.052
- davon weiblich	253
UMA Zuweisungen aus anderen Bundesländern seit 1. Februar 2016	1.283
Von Thüringer Jugendämtern gemeldete vorläufige Inobhutnahmen seit 1. Mai 2017	7

Staatsangehörigkeit	Personen	in Prozent
afghanisch	948	41,13
syrisch	416	18,05
irakisch	121	5,25
eritreisch	258	11,19
somalisch	151	6,55
äthiopisch	71	3,08
iranisch	25	1,08
guineisch	99	4,30
pakistanisch	15	0,65
marokkanisch	27	1,17
Weitere Staatsangehörigkeiten	155	6,72
unbekannt/ ohne Angabe	19	0,82

Zu 2.:

Zum Stichtag 19. Juli 2017 befanden sich 109 von insgesamt 1.373 UMA in einer Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII, im Rahmen derer das sogenannte Clearingverfahren durchgeführt wird. Eine Auflistung nach Lebensalter, Geschlecht und Herkunftsländern im Sinne der Fragestellung liegt nicht vor.

Zu 3.:

Die Entwicklung der UMA-Fallzahlen seit dem 1. November 2015 in Thüringen ist der Anlage zu entnehmen. Zum Stichtag 31. Dezember 2013 waren 13 UMA, zum Stichtag 31. Dezember 2014 waren 53 UMA, zum Stichtag 31. Mai 2015 waren 145 UMA in Thüringen untergebracht. Eine Auflistung nach Lebensalter, Geschlecht und Herkunftsländern im Sinne der Fragestellung liegt nicht vor.

Zu 4.:

Statistische Angaben im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

Zu 5.:

Bei der Erfassung des Thüringer Landesamtes für Statistik der Kinder und Jugendlichen, die in einer Pflegefamilie untergebracht sind, wird nicht zwischen deutschen und ausländischen Kindern und Jugendlichen unterschieden. Statistische Angaben im Sinne der Fragestellung liegen ansonsten nicht vor.

Zu 6.:

Statistische Angaben im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

Zu 7.:

Die Kosten für die Inobhutnahme, Integration und Betreuung von UMA sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Jahr	Titel	Ausgaben in Euro
2013	08 24 633 01	4.446.406,00
2014	08 24 633 01	2.587.953,00
2015	04 31 633 84	2.227.830,24
2016	04 31 633 84	70.733.624,68
2017	04 31 633 84	Haushaltsansatz: 57.091.500,00

Die Kostensteigerung von 2015 auf 2016 resultiert zum einen aus dem Zuwachs der Flüchtlingszahlen in 2015 und 2016 generell und zum anderen aus der geänderten Verteilpraxis von unbegleiteten minderjährigen Ausländern mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher zum 1. November 2015.

Zu 8.:

Der Flüchtlingsstatus und damit auch der Status "Unbegleiteter minderjähriger Flüchtling" werden im Schulbereich nicht erhoben. Es wird stattdessen der Begriff "Schüler/Schülerin mit Migrationshintergrund" verwendet, der auch Schüler/Schülerinnen einschließt, die inzwischen über die deutsche Staatsbürgerschaft verfügen, aber weiterhin Förderbedarf in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) haben.

Weitere statistische Angaben im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

Zu 9.:

Der beigefügten Übersicht zu Frage 1 ist zu entnehmen, dass der Landesmeldestelle seit dem 1. November 2015 167 UMA gemeldet wurden, die abgängig waren. Angaben, wie lange die UMA abgängig waren liegen der Landesregierung nicht vor. Grundsätzlich wird bei Abgängigkeit eines UMA nach diesem gesucht und eine Vermisstenanzeige gestellt werden.

Zu 10.:

Zum Stichtag 19. Juli 2017 bekamen 260 junge volljährige Flüchtlinge Jugendhilfeleistungen. Eine Auflistung nach Lebensalter, Geschlecht und Herkunftsländern im Sinne der Fragestellung liegt der Landesregierung nicht vor. Eine Aufschlüsselung der Kosten, die in der Antwort zu Frage 7 aufgeführt sind, ist im Sinne der Fragestellung nicht möglich.

In den Pauschalen des Mehrbelastungsausgleichs sind die Verwaltungskosten für die Flüchtlingsbetreuung berücksichtigt. Eine Aufschlüsselung ist aufgrund der Pauschalierung nicht möglich.

In Vertretung

Ohler
Staatssekretärin

Entwicklung der UMA-Fallzahlen seit 01.11.2015 in Thüringen

Stand:
30.06.2017

